

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz

Ausgabe September 2015



„Seit Jahren wachsen vor dem Haus übergroße Sonnenblumen, die in diesem Jahr eine Höhe von 3,95 Metern erreicht haben.“

Foto: P. Bartels



Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf

Informationen der Verwaltung.....	3
Nachrichten aus Gompitz.....	4
Nachrichten aus Altfranken.....	5
Nachrichten aus Mobschatz	6
Termine und Veranstaltungen.....	9
Kirchennotizen	12
Heimatseite.....	15

Anzeigen

Verwaltungsstelle Gompitz/Altfranken

Sitz und Sprechzeiten:

Altrossener Str. 46a, 01156 Dresden
Tel. Gompitz: 0351 4139232, Tel. Altfranken: 0351 5006218
Fax: 0351 4139236
E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de
Mo. und Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Di. und Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altrossener Str. 46a, 01156 Dresden
Tel.: 0351 5006220, Fax: 0351 4139236
E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de
Mo., Di., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelgrund 7b, 01156 Dresden
Tel.: 0351 4538631, Fax: 0351 4538633
E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de
Di. 14:00 - 18:00 Uhr

- Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz und Sprechzeiten: Verwaltungsstelle Cossebaude,

Tel.: 0351 4887935, 0351 4887936
Di. und Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

- Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Tel.: 0351 4887934

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altrossener Str. 46: ganzjährig freitags: 13:00 - 14:00 Uhr
 - 1. April - 31. Oktober montags: 16:00 - 18:00 Uhr
 - auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm: 1. März - 30. November jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat: 09:00 - 11:00 Uhr
- Gebühren:**
- bis zu 1 cbm -> jeweils 0,50 Euro pro 0,2 cbm
 - mehr als 1 cbm -> jeweils 2,75 Euro pro angefangenen cbm

Abfallentsorgung im September

	Restabfall	Gelber Sack	Bioabfall	Städtische Blaue Tonne
Altfranken	14-täglich** am: 02./16./30. aller 4 Wochen** am: 16. oder 02./30.	11./25.	01./08./15./22./29.	03./17.
Alt-Leuteritz	03./17.	09./23.		04./18.
Brabschütz	03./17.	03./17.		04./18.
Gompitz	10./24.	03./17.		03./17.
Merbitz	03./17.	11./25.		04./18.
Mobschatz	03./17.	11./25.		04./18.
Ockerwitz	03./17.	11./25.		02./09./16./23./30.
Pennrich	10./24.	03./17.		03./17. (außer Zum Schmiedeberg***)
Podemus	03./17.	11./25.		04./18.
Rennersdorf	10./24.	03./17.		04./18.
Roitzsch	03./17.	11./25.		03./17.
Steinbach	10./24.	03./17.		03./17.
Unkersdorf	10./24.	03./17.		03./17.
Zöllmen	10./24.	03./17.		03./17.

* Verschiebung wegen Feiertag

** Auskunft zum Abfuhrhythmus im Themenstadtplan unter www.dresden.de bzw. am Abfall-Info-Telefon unter 0351 4889633

*** Zum Schmiedeberg am: **07./14./21./28.**

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz und Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: 0351 644000
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: 0351 4455116
Gelber Sack in allen Ortschaften	Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: 0351 885950
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563214789

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, dem 26. September 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 16. September 2015

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlteich-Str. 2, 01159 Dresden, Tel.: 0351 41408-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,
Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Di., 15 - 17 Uhr

Störungsmeldungen:

Öffentliche Beleuchtung

RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: 0351 4881555

Erdfas

DREWAG NETZ GmbH, Tel.: 0351 205853333

Strom

DREWAG NETZ GmbH, Tel.: 0351 205858686

Wasser

DREWAG NETZ GmbH, Tel.: 0351 205852222

Abwasser

Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: 0351 8400866

Telefon

Dt. Telekom AG, Tel.: 0800 3302000 oder: www.telekom.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: 0351 19292

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über dienstabende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, Allgemeinärztliche-/Kinderärztliche-/Chirurgische-/Augenärztliche-/HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: 0361 730730

Apothekennotdienst, Tel.: 0351 11500

Arztpraxis Dr. med. Ina Funke, Tel.: 0351 4116914,
OT Pennrich, Podemuser Str. 15

Zahnarztpraxis Ariane Forker und Eric Forker,

Tel.: 0351 416509, OT Pennrich, Oskar-Maune-Str. 2

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Marlies Kuntze,

Tel.: 035204 394966, OT Unkersdorf, Teichweg 12

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Elisabeth Pönisch und Dr. med. dent. Roman Pönisch,

Tel.: 0351 4129323, OT Altfranken, Otto-Harzer-Str. 30

Praxis f. Sport-Physiotherapie und Osteopathie Uta Sanner,

Tel.: 0351 4275311, OT Ockerwitz, Ockerwitzer Ring 22

Psychologische Praxis Dr. Dipl.-Psych. Petrica Seidl,

Tel.: 0351 4223802, OT Ockerwitz, Zschonerblick 11

Privatpraxis Orthopädie u. Sportmedizin Dr. med. Axel Klein,

Tel.: 0351 41774599, OT Pennrich, Oskar-Maune-Str. 6

Tierarztpraxis H. Bothe,

Tel.: 0351 4178972, 0173 9417381, OT Pennrich, Altrossener Str. 48

Deutsche Postfiliale

im Blumengeschäft D. Geißler, OT Gompitz,
Kesselsdorfer Str. 326, 01156 Dresden, Tel.: 0351 4116672

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 08:00 - 18:30 Uhr
Fr. 08:00 - 19:00 Uhr
Sa. 08:00 - 17:00 Uhr

- im Lebensmittelgeschäft S. Paul, OT Mobschatz,
Elbhängstr. 10, 01156 Dresden, Tel.: 0351 4537506

Öffnungszeiten: Mo. 15:00 - 17:00 Uhr
Di. - Fr. 08:30 - 13:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 07:00 - 11:00 Uhr

Informationsblatt der Ortschaften Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Auflage: 3250 Stück

Herausgeber: Ortschaften Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, Elster,

An den Steinenden 10, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtian www.wittich.de/agb/herzberg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ortschaft Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Textbeiträge, Bilder und Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterialien, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Einzelexemplare sind gegen Kostenersättigung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILÄGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILÄGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILÄGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILÄGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 73) 5 61 72 27

Ihr Medienberater
Jens Böhme (03 51) 2 67 31 56
berät Sie gern. jens.boehme@wittich-herzberg.de



Mobile Schadstoffsammlung

Jeder private Haushalt hat die Möglichkeit **maximal 10 kg** schadstoffhaltige Abfälle dem Annahmepersonal am Schadstoffmobil zu übergeben. Gebührenfrei werden angenommen:

- flüssige Farb- und Lackreste, Lösungsmittel
- Säuren und Laugen
- Foto- und Laborchemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Spraydosen mit Restinhalten
- Leim und andere Klebemittel
- Altöl, ölfetthaltige Abfälle
- Haushaltreiniger, Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Thermometer
- Batterien und Starterbatterien (ohne Pfandrückerstattung)

Eingetrocknete Farb- und Lackreste gehören in den **Restabfall**.

Zusätzlich werden **Gasentladungslampen** (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen) angenommen.

Stellen Sie Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt und vor Eintreffen des Sammelfahrzeugs am Straßenrand ab.

Übergeben Sie die Schadstoffe direkt dem Annahmepersonal.

Lassen Sie Schadstoffreste möglichst in ihren Originalbehältnissen. Vermischen Sie keine Stoffe miteinander, es besteht die Gefahr von chemischen Reaktionen.

Die Stellplätze und Haltezeiten des Schadstoffmobiles:

Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm

am **Dienstag, 15.09.2015**, 17:15 - 18:30 Uhr

Altfanken, Otto-Harzer-Straße

am **Montag, 21.09.2015**, 10:00 - 10:45 Uhr

Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg

am **Freitag, 25.09.2015**, 10:00 - 11:00 Uhr

Pennrich, Altnossener Str. 46 (Einfahrt Bauhof)

am **Freitag, 25.09.2015**, 11:30 - 13:00 Uhr

Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz

am **Freitag, 25.09.2015**, 14:30 - 15:15 Uhr

Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

am **Freitag, 25.09.2015**, 15:45 - 16:30 Uhr

Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

am **Freitag, 25.09.2015**, 17:15 - 18:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie:

Abfallratgeber 2015 auf den Seiten 20/21

Internet unter <http://www.dresden.de/abfall>

Abfall-Info-Telefon für private Haushalte:

(0351) 4889633

E-Mail: abfallberatung@dresden.de

Schadstoffe erkennen Sie u. a. an folgenden

Gefahrensymbolen auf der Verpackung:

Bitte beachten!

Bei der Beantragung von Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass ist immer die Geburtsurkunde, oder wenn vorhanden die Eheurkunde, im Original vorzulegen.

Keine Grünschnittannahme in Pennrich am 18.09.2015

Aus organisatorischen Gründen muss die Grünschnittannahmestelle in Pennrich (Bauhof Gompitz, Altnossener Straße 46) am Freitag, 18.09.2015 geschlossen bleiben.

Anzeigen



Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Montag, **7. September 2015** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46 a statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start in das neue Kindergartenjahr und viele schöne Erlebnisse mit den Erzieherinnen in ihren Gruppen. Dabei wird uns unser Jahresthema „**Die 4 Jahreszeiten - im Zschoner Grund erleben**“ begleiten.

Viele Wanderungen in die Zschone mit abwechslungsreichen Angeboten und Aktivitäten werden dieses Thema für die Kinder erlebbar machen.

Wir werden die Früchte der Natur und die bunten Blätter sammeln, um damit unser Haus und unsere Gruppenzimmer zu schmücken.

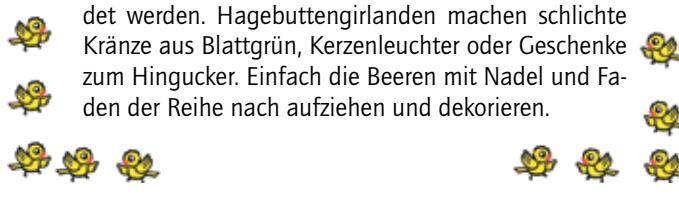
Für die Eltern unserer Einrichtung besteht wieder das Angebot, vor dem „Herbst-/Winterschuhwechsel“ die Füße Ihrer Kinder durch den Orthopäden Dr. Klein messen und untersuchen zu lassen, um einen optimalen Schuhkauf zu ermöglichen. Den Termin entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Kindertagesstätte.

Ab September können wieder neue Kinder in die Krabbel- und Spielgruppe aufgenommen werden. Interessierte Eltern haben die Möglichkeit, sich unter der Telefonnummer 4115693 anzumelden.

Wussten Sie schon ...

dass Hagebutten schon seit Jahrhunderten als Heilmittel gelten. Getrocknet ergeben sie nicht nur einen leckeren Tee, sondern helfen bei Erkältungen und Grippe.

Auch als Herbstschmuck können Hagebutten verwendet werden. Hagebutten Girlanden machen schlichte Kränze aus Blattgrün, Kerzenleuchter oder Geschenke zum Hingucker. Einfach die Beeren mit Nadel und Faden der Reihe nach aufziehen und dekorieren.



Anzeige

74. GRUNDSCHULE

Ockerwitzer Allee 128 01156 Dresden

Tel: 0351 / 4116775

Fax: 0351 / 4117206

Homepage: www.74.grundschule-gompitz.de

eMail: Dresden.74.GS@online.de



Die Schule beginnt

Keine Zuckertüten mehr am Baum und die Schulanfänger haben sich schon gut eingelebt bei uns.

Wir wünschen auch unseren ehemaligen Schülern, die an Oberschule und Gymnasium gewechselt sind, einen guten Start.

Nun beginnt der Schulalltag wieder. Die großen Kinder helfen als Rettungsgelg den kleineren. Wir freuen uns sehr über die vielen interessanten Bilder und Urlaubserzählungen von unseren Schulkindern.

Wenn sich dann alle wieder an den Schul- und Hortalltag gewöhnt haben, laden wir alle Eltern und Gäste zu unserem Hortaftaktfest am 25.09.2015 ab 13.30 Uhr recht herzlich ein.

Einen schönen sonnigen September wünscht das Team der 74. Grundschule Gompitz

Termine Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/17

03.09.2015 und 08.09.2015

jeweils von 14 - 18 Uhr bei uns in der Schule.

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet **NICHT** über die Zusage zur Aufnahme. Bitte gern den 2. Anmeldetag nutzen um langen Wartezeiten vorzubeugen.



Festschrift zum Jubiläumsjahr 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz

Es sind noch Restbestände vorhanden und können zu 2,99 Euro/Exemplar in der Verwaltungsstelle oder im Getränkemarkt (Gompitzer Höhe) erworben werden.

Rückblick und Vorausschau



Die Ferien sind vorüber und wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start. Auch im Veranstaltungskalender unserer Ortschaft zieht wieder mehr Leben ein. Sportlich geschieht dies mit dem **21. Zschonergrundlauf**, der am 13.09. stattfindet.

Treff ist wie immer kurz vor 10:00 Uhr an der Feuerwehr in Pennrich und ab geht's über die Strecken von 2,5 und 6 km.

Wer noch kleine (Werbe-) Geschenke für die Wühlkiste der Kinder nach dem Lauf übrig hat, kann sie einfach vor Ort oder vorher bei mir abgeben. Auf Grund der hohen Kinderzahl bei den vergangenen Läufen ist die Kiste nämlich ganz schön leer geworden. Schon mal vielen Dank dafür und bis zum Lauf.

*Mike Heinrich, Pennrich
Vorsitzender Heimatverein Gompitz e. V.*

Anzeigen

Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

der Ortschaftsrat ist auch weiterhin bemüht, die Pflege des Altfrankener Parks durch Bereitstellung von Finanzmitteln aus seinem Fonds zu gewährleisten. Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird er als Wald geführt und damit jeglicher Pflege entzogen. 1852 hat Graf Felix von Luckner hier einen Landschaftspark anlegen lassen und seit dieser Zeit wird er auch als solcher geführt. Sämtliche bisher erstellten Flächennutzungspläne weisen hier ebenfalls einen Park und keinen Wald aus. Nach einer Laufzeit von nun mehr als 160 Jahren müsste diese Erkenntnis auch im letzten „Verwaltungsstübchen“ angekommen sein.

Nach wie vor unbefriedigend ist der Zustand der Otto-Harzer-Straße im Bereich zwischen Kesselsdorfer Straße und der Einfahrt „Am Lucknerpark“. Nachdem die halbseitige Instandsetzung erfolgt ist, fehlt nach wie vor vom Straßen- und Tiefbauamt (STA) eine Aussage zur terminlichen Einordnung der zweiten Seite. Um eine Verbesserung des Zustandes zu erreichen, ist der Ortschaftsrat bereit, einen Teil seiner Finanzmittel für dieses Vorhaben mit einzusetzen. Hierzu ist ein Gespräch mit dem STA geplant.

Von einigen Bürgern wurden wir auf die Problematik des zu schnellen Fahrens in den „Verkehrsberuhigten Bereichen“ aufmerksam gemacht. Daraufhin haben wir uns an das STA mit der Bitte gewandt, speziell auf der Straße „Am Rittergut“ die Verkehrssicherheit vor allem für Kinder durch eine zusätzliche Markierung auf der Straße zu verbessern. Aus dem Antwortschreiben des STA gebe ich hier einen Auszug wieder: „...Gerade in verkehrsberuhigten Bereichen, die ausschließlich für abgeschlossene Wohngebiete - wie Am Rittergut - angeordnet werden, erfolgen die Ordnungswidrigkeiten durch die eigenen Bewohner. Eine immer größere Anzahl von Verkehrszeichen und eine immer stärkere Reglementierung machen jedoch den Straßenverkehr nicht sicherer. Vielmehr ist aufmerksames und vorausschauendes Verhalten, Gelassenheit, Mitdenken für andere, Verzicht auf Ellenbogenverhalten sowie die Einhaltung der Verkehrsregeln, das Einhalten angemessener Abstände, insbesondere gegenüber Fußgängern und Fahrradfahrern unabdingbar für einen sicheren Verkehrsablauf. Verkehrszeichen und Beschränkungen stellen damit keinen Ersatz für die eigenverantwortliche Beachtung der allgemeinen Verkehrsregeln, insbesondere das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme (§ 1 StVO) und der besonderen Rücksichtnahme gegenüber Kindern, Hilfebedürftigen und älteren Menschen (§ 3 Abs. 2a StVO) dar. Auch fordert der Gesetzgeber mit der neuen StVO, nur so viel Verkehrszeichen anzuordnen, wie unbedingt notwendig sind. Eine Dopplung von Vorschriften ist wegen der damit einhergehenden Inakzeptanz unbedingt zu vermeiden. Aus den genannten Gründen kommt eine zusätzliche Markierung für eine Verdeutlichung des verkehrsberuhigten Bereiches auf der Straße Am Rittergut nicht in Betracht ...“

Ein Appell für gegenseitige Achtung und verantwortungsbewusstes Miteinander durch das STA.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze

Ortschaftsratssitzung Altfranken

Unsere nächste Sitzung findet statt am **Montag, dem 21.09.2015, 19:30 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2 b.**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

es sind die Felder also wieder abgeerntet! Hitze, Trockenheit und Regen haben wechselvolle Gefühle hinterlassen. Wir haben meteorologisch Herbst und bald den kalendarischen. Es geht wieder mit Riesenschritten auf das Jahresende zu.

Es wird in diesem Monat einen zweiten neuen Mitarbeiter im Bauhof geben. Christian Schulze als der ruhelose Macher im Bauhof geht in diesem Monat in den wohlverdienten Ruhestand. Wünschen wir ihm alles Gute im neuen Lebensabschnitt und vielen Dank für sein Wirken in unserer Ortschaft. Christian Schulze hat Maßstäbe in Bezug auf Selbstständigkeit bei der Arbeitsorganisation und der Pflege unserer Ortschaft gesetzt.

Nun haben wir also wieder Haushaltssperre. Für mich ist das der Ausdruck für eine äußerst schlechte Haushaltplanung der Landeshauptstadt. Es werden Gründe als Ursache für die Sperre genannt, die bei Aufstellung überwiegend bekannt waren und die aber schlichtweg ignoriert wurden.

Seit Juni dieses Jahres wissen wir, dass die Seilbahn auf dem Spielplatz Mobschatz am Ende ihrer Nutzungsdauer ist. Für sie droht die Sperrung. Es ist nur eine Frage weniger Wochen, dass sie außer Betrieb gehen muss. Dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, dem die Spielplätze gehören, steht in diesem Jahr kein Geld dafür zur Verfügung. Als Ortschaft wollen wir aus unseren Investmitteln das Geld für eine neue Seilbahn zur Verfügung stellen. In der Juli-Sitzung haben wir die Angelegenheit im Ortschaftsrat besprochen und die grundsätzliche Bereitschaft erklärt. Angebote liegen vor und wir wollen in der Septembersitzung den Beschluss fassen.

Für den nächsten Doppelhaushalt - das ist 2017/2018 - ist eine größere Summe für die Überarbeitung des Spielplatzes Mobschatz vorgesehen. Auch die anderen Spielgeräte zeigen immer wieder Schäden. Vielen Dank an die Bürgerinnen und Bürger, die uns von ihnen entdeckte Schäden melden.

Mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft habe ich abgesprochen, dass ich die Wünsche für bedarfsgerechte Spielgeräte bei den Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern den Spielplatz nutzen, erfrage, damit 2017 nicht am Bedarf vorbei geplant wird.

Also: Ihre Wünsche und Ideen sind gefragt und finden bei uns ein offenes Ohr!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat September und einen schönen Herbstbeginn!

Frank Arnold, Ortsvorsteher

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

**am Donnerstag, 10. September 2015, um 19:30 Uhr
im Dorfclub Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vor der Sitzung den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Mobschatz. Gäste sind herzlich eingeladen.

Ergänzung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.07.2015

Beschluss V-MB0040/15 (beschließend):

Stellungnahme des Ortschaftsrates Mobschatz zum Radverkehrskonzept

Berichterstatter: Vertreter des Ortschaftsrates

Der Schützenverein Mobschatz e. V. informiert!

Schützenverein Mobschatz e. V.

Krenkelstraße 4
01309 Dresden
www.sv-mobschatz.de



Wir laden hiermit alle Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Dorffestes in Brabschütz am

29.08.2015 ab 15:00 Uhr

zum Bogenschießen ein. Unsere Vereinsmitglieder werden selbstverständlich alle Fragen rund um den Schießsport beantworten und Ihnen beim Schießen mit dem Bogen helfen.

Interessenten, welche sich den Bunker ansehen möchten, melden sich bitte bei den Sportfreunden am Stand Bogenschießen.

Diese werden dann einen Zeitpunkt der Besichtigung bekannt geben, da es uns aus personellen Gründen nicht möglich ist, für den ganzen Nachmittag Sportfreunde am Bunker abzustellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.sv-mobschatz.de

Vorstand des Schützenvereins Mobschatz e. V.

Anzeige

Die Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V. lädt ein

zum Tag des offenen Weinberges in Cossebaude am Sonntag, dem 6. September 2015

Die Tage des offenen Weinberges der Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V. sind schon zur Tradition geworden. Letztmalig in diesem Jahr öffnen Winzer aus Cossebaude am 6. September ab 11:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr ihre Weinberge zur Besichtigung und führen durch ihre Rebanlagen.

Sie können wie jedes Jahr in gemütlicher Runde verschiedene Lagenweine und Weine der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen verkosten und das Flair unserer Weinberge genießen.

Wo finden Sie uns?

- Familie Franke, Bischof-Benno-Weg 19
(an der Liebenecke)
- Familie Heinke, Weinbergstraße 40
- Familie Kiehle, Talstraße 66
- Familie Schulze, Weinberg unterhalb der Herrenkuppe



Wir wünschen Ihnen angenehme und entspannende Stunden.

Ihre Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz

Haftungsausschluss: Für Schäden, die Sie als Teilnehmer/in bei unseren Veranstaltungen erleiden, übernimmt die Weinbaugemeinschaft Cossebaude/Merbitz e. V. keine Haftung.

Anzeigen

77. Grundschule "An den Seegärten"

Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden
 E-Mail: info@77grundschule.de
 Internet: www.77grundschule.de
 Tel.: 0351 4520087, Fax: 0351 4546416



Schule mit musisch-kreativer Prägung

Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017

Für die Anmeldung Ihres schulpflichtigen Kindes an der 77. Grundschule nutzen Sie bitte folgende Termine:

Donnerstag, 3. September 2015 von 14:00 - 18:00 Uhr

sowie

Dienstag, 9. September 2015 von 14:00 - 18:00 Uhr

im linken Hauptgebäude, erste Etage im Sekretariat.

Gern können Sie sich weitere Informationen über die Homepage unter www.77grundschule.de einholen.

Achtung! Neuer Unterrichtsbeginn an der 77. Grundschule ist täglich 08:00 Uhr!



Die 77. Grundschule ist musisch-kreativ betont und verfügt über ein sehr vielfältiges Angebot für die Schüler von Klasse 1 bis 4. Mit „Natur und Musik“ wurden zwei besondere Schwerpunkte im Schulkonzept etabliert. Die Natur mit allen Sinnen entdecken, die Gesundheitserziehung nach den 5 Elementen von Sebastian Kneipp gehören ebenso zum Unterricht wie das Erlernen eines Instrumentes. Akkordeon, Klarinetten, Flöte, Gitarre, Percussion und Schlagzeug sind die beliebtesten Instrumente unserer Schüler. Mit dem Projekt „Musi(k)ids Dresden machen Schule“ ist die 77. Grundschule Pilotschule des Heinrich-Schütz-Konservatoriums der Stadt Dresden. Unsere Schule ist auch Mitglied im Kneippverein Dresden e. V. In den Pausen und im Hort können die Kinder auf 10.000 Quadratmeter Fläche spielen, rutschen, kicken, sich in Volleyball und Tischtennis versuchen oder die Kletterwand erklimmen.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

U. Kröhnert, Schulleiterin der 77. Grundschule



Grundschule Cossebaude

Cossebaude, Bahnhofstr. 5, 01156 Dresden
 Fon: 0351 4537214, Fax: 0351 4541582
 E-Mail: gs-cossebaude@t-online.de
 Internet: www.gs-cossebaude.de



Nachdem der Sommer es fast zu gut mit uns meinte und das Schwimmen und Toben im kühlen Nass eine willkommene Abwechslung war, heißen wir unsere Schulanfänger herzlich in unserer Grundschule willkommen und wünschen ihnen und unseren „Großen“ in den 2., 3. und 4. Klassen Freude und Erfolg beim Lernen im neuen Schuljahr.



Allen Eltern wünschen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Erzieherinnen und Erziehern in unserer Schule.

Das Kollegium der Grundschule Cossebaude

Achtung! Achtung! Tag der offenen Tür

Dienstag, 1. September 2015 von 16 Uhr bis 18 Uhr

Wichtige Termine und Veranstaltungen im September 2015

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz - Aktive Abteilung

Donnerstag, 03.09.15, 19 Uhr

Praktische Ausbildung

Donnerstag, 17.09.15, 19 Uhr

Praktische Ausbildung

Donnerstag, 24.09.15, 19 Uhr

Praktische Ausbildung

Stadtteilfeuerwehr Gompitz - Alters- und Ehrenabteilung

Donnerstag, 10.09.15, 18 Uhr

Revierdienst

Jugendfeuerwehr Gompitz

Dienstag, 01.09.15, 17:30 Uhr

Praktische Ausbildung (Gerätehaus)

Dienstag, 08.09.15, 17:30 Uhr

Praktische Ausbildung (Gerätehaus)

Dienstag, 15.09.15, 17:30 Uhr

Praktische Ausbildung (Gerätehaus)

Mittwoch, 16.09.15 (Zeit wird bekannt gegeben)

Besuch Japaner

Dienstag, 22.09.15, 17:30 Uhr

Praktische Ausbildung (Gerätehaus)

Dienstag, 29.09.15, 17:30 Uhr

Praktische Ausbildung (Gerätehaus)

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

Freitag, 11.09.15, 19 Uhr

Gerätetraining Löschangriff

Kuppeln und Auswerfen von Feuerwehrschläuchen

Freitag, 18.09.15, 19 Uhr

Gruppenführerabsbildung

Freitag, 25.09.15, 18:30 Uhr

Hydraulisches Rettungsgerät

Beleuchten der Einsatzstelle

Sonntag, 27.09.15, 10 Uhr

Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Mobschatz

(Ansprechpartner: Jana Albrecht, Tel.: 0152/07644416)

Donnerstag, 10.09.15, 17 - 19 Uhr

Sport und Spiel

(Sportkleidung, Gerätehaus Mobschatz)

Donnerstag, 24.09.15, 17 - 19 Uhr

Leiterarten/-einsatzmöglichkeiten

(JF-Kleidung, Gerätehaus Mobschatz)

Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins

Sächsischer Heimatschutz e. V.

Die Ortsgruppe trifft sich am **Dienstag, 01.09.15 um 19:30 Uhr** in der Schulzenmühle.

Verein Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V.

Samstag, 12.09.15, 18 Uhr, Gerätehaus: Vereinstreffen

Seniorenverein Gompitz e. V.

Dienstag, 01.09.15, 15 - 16 Uhr: Rhythmische Gymnastik

Mittwoch, 16.09.15, 14:30 Uhr: Herbstfest

Montag, 28.09.15, 14:30 - 15:30 Uhr: Heiteres Gedächtnistraining

Schiedsstelle Gompitz

Der Friedensrichter der Schiedsstelle Gompitz Herr Schmidt und seine Protokollführerin Frau Schluckwerder halten am **Dienstag, 08.09.15 um 18 Uhr** ihre Sprechstunde. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Verwaltungsstelle Gompitz unter (0351) 4139232 entgegen.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Für die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Altfranken ist die Schiedsstelle Ortsamt Cotta/Bereich Gorbitz zuständig. Die Sprechstunde findet am **Dienstag, 01.09.15 von 16 - 18 Uhr** statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Ortsamtes unter (0351) 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann an jedem 3. Dienstag im Monat, also wieder am **15.09.15 von 18 - 19 Uhr** im Dorfklub Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im GZ Ockerwitz ist am **Donnerstag, 10.09.15 und 24.09.15 von 17 - 19 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

Die Bücherei im Dorfklub Mobschatz ist am **Dienstag, 15.09.15 von 17 - 18 Uhr** geöffnet.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 07.09.15

Trainingsschießen in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“)

Montag, 21.09.15

Trainingsschießen in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“)

Freitag, 25.09.15

Vereinsabend im Schützenhaus

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Montag, 14.09.15** in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“). Anmeldungen sind erwünscht!

Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.

Sonntag, 13.09.15, 17 Uhr, bei E. Schneider

Jungtierbesprechung

letzte Ringbestellung möglich

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Blutspende

Gompitz
Gemeindezentrum - Altnossener Straße 46a

Mobschatz
Dorfclub - Am Tummelgrund 7b

22. September 2015
16 - 20 Uhr

8. September 2015
16 - 19 Uhr

Freundeskreis Heimatkunde - Oberwartha -

Einladung zum Vortrag:

Geologie in unserer Region und im Tharandter Wald

Seit nunmehr 11 Jahren ist Herr Dipl.-Päd. Rolf Mögel Vorsitzender im Förderverein Geologie im Tharandter Wald g. e. V.

Mit seinem großen Erfahrungsschatz und seinem Engagement kümmert er sich aber nicht nur um die Wissensvermittlung über die Tharandter Gegend, sondern weiß auch vieles über unsere Region, den linkselbigen Tälern, zu berichten.

Wir freuen uns sehr, auf einem Gebiet unsere Heimatkenntnisse zu bereichern, welches leider bisher etwas unbeachtet geblieben ist.

Vortragender: Herr Rolf Mögel

Gästeführer ERZGEBIRGE e.V. und Förderverein Geologie im Tharandter Wald g. e. V.

Mittwoch 23.09.2015, 19:00 Uhr in der alten Schule Oberwartha

Wir freuen uns wie immer auf Ihren geschätzten Besuch und am regen Interesse an unseren heimatgeschichtlichen und kulturellen Bemühungen. Der Vortrag ist wie immer kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer

Patrick Förster

Anzeigen

Einladung zur Bürgersprechstunde von Stadtrat Stefan Vogel

Ihr Stadtrat Stefan Vogel (AfD) gleichzeitig Vorsitzender und Sozial- und Wohnungspolitischer Sprecher seiner Fraktion informiert Sie über die aktuellen Herausforderungen in der Asylpolitik für die Landeshauptstadt Dresden, beantwortet Ihre persönlichen Fragen und will mit Ihnen - so gewünscht - ebenfalls die Themen ausreichender Kita- und Schulplätze in Wohnnähe und bezahlbares Wohnen in Dresden diskutieren.

Stefan Vogel freut sich über Ihren Besuch:

Am **01.09.2015, 15:30 - 16:30 Uhr** in Altfranken im Ortschaftszentrum Altfranken Otto-Harzer-Str. 2b in 01156 Dresden

Am **01.09.2015, 17:00 - 18:00 Uhr** in Gompitz/Pennrich im Gemeindezentrum Gompitz Altnossener Straße 46a in 01156 Dresden

Am **10.09.2015, 15:30 - 16.30 Uhr** in Mobschatz im Dorfclub Mobschatz Am Tummelgrund 7b in 01156 Dresden

Um Ihre Anmeldung per E-MAIL an sv@afd-fraktion-dd.de oder telefonisch (0170) 2458113 wird herzlich gebeten.

Lars Rohwer und Annett Grundmann stellen sich Ihren Fragen in Mobschatz und Gompitz

Sie haben politisches Interesse?
oder

Sie möchten Fragen aus Ihrem Wohnumfeld ansprechen und voranbringen?

Dann sind Sie herzlich zu den **Bürgersprechstunden** am **Donnerstag, dem 3. und 10. September 2015** eingeladen.



Der Dresdner Landtagsabgeordnete Lars Rohwer (CDU) wird sich am **03.09.2015** in der Zeit von **17.00 - 18.00 Uhr** im **Dorfclub Mobschatz** (Am Tummelgrund 7b) den Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern widmen. Zusätzlich bieten Lars Rohwer und die Stadträtin Annett Grundmann (CDU) am **10.09.2015**, von **17.00 - 18.00 Uhr** eine Bürgersprechstunde im **Gemeindezentrum Gompitz**, (Altnossener Straße 46a) an.

Bei Interesse an einem Gespräch bitten wir Sie, sich unter (0351) 4935594, per E-Mail an Lars.Rohwer@slt.sachsen.de oder unter www.Lars-Rohwer.de anzumelden.

Kulturverein Zschoner Mühle e. V.

Zschonergrund 2 | OT Podemus | 01156 Dresden | Tel.: 0351 4210257
verein@zschoner-muehle.de | www.zschoner-muehle.de



Veranstaltungsplan September 2015 für Puppentheater - Kulturhof - Zschoner Mühle

Puppentheater/Kinderprogramm

Tag	Uhrzeit
Sa., 05.09.	11:00 & 14:00 Uhr
So., 06.09.	10:30 & 15:00 Uhr
Sa., 12.09.	11:00 & 14:00 Uhr
So., 13.09.	10:30 & 15:00 Uhr
Sa., 19.09.	11:00 & 14:00 Uhr
So., 20.09.	10:30 & 15:00 Uhr
Sa., 26.09.	11:00 & 14:00 Uhr
So., 27.09.	10:30 & 15:00 Uhr

Stück

Rübezahl
Rübezahl
Hühnerei und Entengrütze
Hühnerei und Entengrütze
Rumpelstilzchen
Rumpelstilzchen
Kasper und der Piratenschatz
Kasper und der Piratenschatz

Eintritt: kostenpflichtig

Es spielt

Traditionelles Marionettentheater Dombrowsky
Traditionelles Marionettentheater Dombrowsky
Puppentheater Papperlapapp
Puppentheater Papperlapapp
Puppentheater CCC
Puppentheater CCC
Puppentheater Böhmel
Puppentheater Böhmel

KINDER-UND JUGENDHAUS "ALTE FEUERWEHR"

Jetzt startet die Schule bald wieder und so langsam kommen auch die letzten aus ihrem Urlaub zurück. Wir wollen diese Zeit nutzen, um kurz allen Urlaubsrückkehrern und natürlich allen anderen interessierten zu berichten, was wir in der ersten Hälfte der Sommerferien gemacht haben.

Die erste Ferienwoche haben wir genutzt, um für alle Schulabgänger und baldigen Schulabgänger das Wissen rund um das Thema Bewerbungen aufzufrischen. Sie erhielten von uns Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen und beim Vorbereiten der Bewerbungsgespräche. Wer noch nicht wusste, was er nach der Schule machen soll, konnte sich bei uns Anregungen in Form von Informationsmaterialien, die wir von der Agentur für Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen haben, holen.

Anhand von ausgewählten Tests haben die Jugendlichen gemeinsam mit uns ihre Stärken und Schwächen ausgewertet. Diese Analyse hilft bei der Wahl der richtigen Ausbildung, des richtigen Studiums oder des richtigen Jobs. Auch bei einem Bewerbungsgespräch können die Jugendlichen mit einem fundierten Wissen über ihre eigenen Stärken und Schwächen punkten. Seit dieser Aktionswoche kommen immer wieder Jugendliche für Unterstützung zu uns und erste Erfolge wurden berichtet. In der zweiten Ferienwoche haben wir uns mit der Reparatur von Fahrrädern und der Gestaltung von allem, was Räder hat, beschäftigt. Dabei wurde besonders unser Plotterangebot gerne genutzt. Die darauffolgende Woche machten wir uns fürs Badfest fit, indem wir Volleyball, Tischtennis, Fußball und Co spielten. Während dieser ganzen Zeit liefen die Vorbereitungen für das Badfest auf Hochtouren. Vielen Dank an alle Spender und an unsere jugendlichen und erwachsenen Helfer, die uns am großen Tag tatkräftig unterstützt haben.

Da es in der Hitze nicht lange draußen auszuhalten ist, haben wir unser Haus verschönert. Mittlerweile sind unsere Palettenmöbel fertig. Auf das Ergebnis sind wir sehr stolz. Auch ein neues Banner zierte nun unser Haus. (siehe Foto)

Zum Schluss möchte ich noch auf ein paar anstehende Termine aufmerksam machen:

- Am 25.08.2015 und am 01.09.2015 jeweils von 15-18 Uhr finden wieder unsere „Drogen-Info-Tage“ statt. Beim Workshop dreht sich natürlich alles rund um das Thema Alkohol, Sucht, weitere Suchtmittel und den verantwortungsvollen Umgang mit diesen. Außerdem wird auf spezielle Fragen der Jugendlichen

eingegangen, wie beispielsweise: Wie gehe ich mit einem Abhängigen um? Ist die Gefahr höher, abhängig zu werden, wenn bereits jemand in meiner Familie abhängig ist? Was kann ich tun, wenn jemand eine Überdosis genommen hat? Wie kann ich nein sagen, ohne ausgegrenzt zu werden? Hat Cannabiskonsum wirklich schlimme Folgen? Bedeutet ein Bier täglich bereits, dass man süchtig ist? Besonders für Jugendliche, die in das Alter kommen, wo sie legal Suchtmittel konsumieren dürfen, ist dieser Workshop besonders wichtig. Wir hoffen auf viele Teilnehmer.

- Ab September können wir uns endlich wieder auf Romy freuen, da sie aus dem Babyjahr zurückkommt.
- Im Generationengarten des Pflegewohnheims in Cossebaude soll ein Häuschen mit Graffiti verschönert werden. Wer Interesse hat, mitzumachen, kann sich gerne bei uns im Haus melden oder uns über Facebook schreiben.

Mandy Bernhardt



Anzeigen

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG
W
WITTICH
www.wittich.de

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im September 2015

in der Kirchengemeinde Dresden-Briesnitz und
im Gemeindezentrum der Philippuskirchgemeinde Dresden-Gorbitz

Gottesdienste:

06.09., 9.30 Uhr 10.00 Uhr	Briesnitz Gorbitz	Gottesdienst Familiengottesdienst
13.09., 9.30 Uhr	Briesnitz	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
15.00 Uhr	Gompitz/ Altfranken	Fahrrad Sponsorenrallye S. u.
20.09., 18.00 Uhr	Briesnitz	Abendgottesdienst mit Orgelmusik
10.00 Uhr	Gorbitz	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
27.09., 9.30 Uhr 9.30 Uhr	Briesnitz Gorbitz	Gottesdienst Gottesdienst zum Erntedankfest
04.10., 10.00 Uhr 9.30 Uhr	Briesnitz Gorbitz	Mini-Gottesdienst Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen

Sonntag, 13.09., 17.00 Uhr:

**Hausmusik in der Kirche Briesnitz: ... dass der Wein erfreue
des Menschen Herz ...**

Sonnabend, 26.09., 18.00 Uhr:

**Musikalische Vesper in der Philippus-Kirche Gorbitz am
Vorabend des Erntedankfestes**



Sonntag, 13. September, 15.00 Uhr,
Parkplatz MöbelKraft

14. FAHRRAD-SPONSORENRALLYE!

Spendengelder kommen dem Jugendhaus InterWall und der Arbeit mit Senioren und Behinderten in Gorbitz zugute Anmeldungen für Fahrer bis 08.09.2015 im Gemeindebüro Gorbitz, Leutewitzer Ring 75

Kirchengemeinde-Verwaltung:

Briesnitz	dienstags 15.00 - 18.00 Uhr, donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr Alte Meißen Landstr. 30/32, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210361
Gorbitz	dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4112141/Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz	dienstags 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210387/Fax: 5004051
------------------	---

Gorbitz dienstags 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rädestr. 31, 01169 Dresden, Tel.: 03514116936/Fax:
4137758

- weitere Informationen unter www.kirchspiel-dresden-west.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinden St.-Nikolai Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen OT Weistropp,
Tel.: 0351 4537747, Fax.: 0351 4525064, www.kirche-weistropp.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im September 2015

06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr	in Constappel, Abendmahlgottesdienst
10.30 Uhr	in Unkersdorf, Abendmahlgottesdienst mit Kinder-gottesdienst
13.09.	15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr	in Constappel, Erntedankgottesdienst mit dem Con-stappler Chor
20.09.	16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr	in Weistropp, Erntedankgottesdienst mit Taufe und Posaunenchor
27.09.	17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr	in Unkersdorf, Erntedankgottesdienst mit Jubelkon-firmation

Autorenlesung:

19.09.2015, 18.00 Uhr „Hans im Glück oder Die Reise in den Westen“ von und mit Christoph Kleemann

Gemeindenachmittage:

08.09.2015, 14.00 Uhr	in Unkersdorf in der Kutscherstube auf dem Kuntze-Hof
09.09.2015, 14.00 Uhr	in Weistropp in der Winterkirche
10.09.2015, 14.00 Uhr	in Constappel in der Kirche

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Montag: 8 - 14 Uhr und Dienstag: 14 - 18 Uhr

Anzeige



Anzeigen



Gompitzer Heimatseite

Nr. 177 / September 2015

Artenvielfalt und Landwirtschaft



Auf dem 5. Sächsischen Naturschutztag 2013 hielt Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke, der auch unser Vorsitzender des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz ist, den Vortrag „Artenvielfalt und Landwirtschaft des 21. Jahrhunderts - ein Gegensatz?“. Ich danke Prof. Hardtke sehr, dass er gestattete, Auszüge seines umfangreichen Beitrages in den Gompitzer Nachrichten wiederzugeben.

aus der Einleitung:

„Jahrzehntelang konzentrierte sich der Naturschutz auf Wälder, Moore und ab Mitte der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts auch auf Bergwiesen. Hier spielte der Landesverein Sächsischer Heimatschutz mit seinem Bergwiesenprogramm im Osterzgebirge (Bienhof und Oelsen) eine Vorreiterrolle. Eine untergeordnete Rolle spielten und spielen im Naturschutzsystem die Ackerlandschaften, obwohl gerade dort große Artenverluste in der Tier- und Pflanzenwelt auftraten. Die Aufmerksamkeit wurde erst durch die Auswirkungen der Großraumlandwirtschaft mit der industriellen Agrarproduktion auf diese Räume gelenkt. Sowohl von Naturschutzseite im Ehrenamt als auch durch Arbeiten der Universitäten zur Ackerwildkrautflora in den 70er- und 80er-Jahren erkannte man das Ausmaß des Artenrückgangs und schlug Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt vor. ... Wir sollten aber immer im Auge behalten, dass wir in einer Kulturlandschaft leben und über 90 Prozent unserer Biotope vom Menschen geprägt sind oder gar geschaffen wurden. Die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen muss auch dem Ziel der Ernährungssicherung dienen. Ob sie auch der Energieerzeugung dienen sollte, ist kritisch zu hinterfragen.“

Abschnitt:

Veränderungen in der Landwirtschaft des 20. und 21. Jahrhunderts und erste Folgen für die Artenvielfalt

„Qualitativ und quantitativ bestand die höchste Artenvielfalt in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Sachsen (siehe zum Beispiel Ficinus 1821, Reichenbach 1842). Ein hoher Biotopreichtum, denken wir nur an die kleinteiligen Feldfluren, Felddraine, Wiesen und Teiche, ging mit ständigem Nährstoffentzug durch fehlende Düngung der genutzten Flächen einher. Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzten sich weitreichende Neuerungen in der Landwirtschaft durch. Als Stichpunkte seien chemische Düngung, Melioration von Feuchtflächen, Tiefpflügen, Saatgutreinigung und Mechanisierung der Landwirtschaft genannt. Dies alles hatte enorme Auswirkungen auf den Artenbestand.“



Mit der verbesserten Saatgutreinigung verschwanden die Kornrade, die Acker-Trespe und der Taumel-Lolch von unseren Äckern. Durch das Tiefpflügen verloren Zwiebelgeophyten wie der Acker-Goldstern ihre Lebensräume (Abb. 1).

Andere Ackerwildkräuter wie die Quecke wurden dagegen gefördert. Infolge der Düngung verschwanden Magerkeitszeiger wie der

Lämmersalat, während Schwarzer Nachtschatten und Kletten-Labkraut als typische Stickstoffzeiger zunahmen.

Die Veränderungen in der Landwirtschaft Ende des 20. und im 21. Jahrhundert waren für den Artenbestand von noch tiefgreifender Wirkung. Immer weniger Landwirte und Beschäftigte mussten für immer mehr Menschen die Ernährung sichern. Gab es in Deutschland 1949 noch 1,647 Millionen Bauernhöfe mit 4,819 Millionen Beschäftigten, so waren es 2010 nur noch 301 000 Betriebe mit 648 000 Beschäftigten. Ernährte 1949 ein Landwirt 10 Menschen, so waren es 2012 bereits 132 und dies bei sinkender Anbaufläche. Das ist ein weltweites Problem. Im Jahre 1970 standen bei einer Weltbevölkerung von 3,7 Milliarden 0,38 Hektar pro Kopf Ackerland zur Verfügung. Heute sind es nur noch 0,25 Hektar pro Kopf der auf 6,5 Milliarden angewachsenen Bevölkerung (Quelle FAO, DBV-Berechnung).

Das setzt eine immer mehr optimierte Düngung der Felder, Züchtung ertragsreicherer und krankheitsresistenter Sorten und neue Technologien von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte voraus. In Sachsen hatte bereits ab 1962 die Kollektivierung der Landwirtschaft zu Großraumfeldern mit Beseitigung der Hecken und Felddraine geführt. Folgen waren enormer Artenverlust und ein Rückgang der Populationsgröße bei den Ackerwildkräutern. Die Düngung tat das Ihrige dazu. In Tabelle 1 sind die Dünghungszahlen in Kilogramm pro Hektar über einen Zeitraum von 1901 bis 2008 aufgeführt.

Die Dünghungszahlen sind seit Anfang des 21. Jahrhunderts auf ein vernünftiges Maß zurückgegangen. Nur bei Raps und Mais werden noch, je nach Bodengüte, 130 bis 170 Kilogramm pro Hektar Stickstoff gegeben (Quelle: Albert, Sächsisches LfULG). Dies führt zu einer Eutrophierung auch der Nachbarflächen und Biotope. Während noch in den 1960er-Jahren die kleinen Felder mit dem Mähbinder (Abb. 2) abgeerntet wurden und Puppen (Abb. 3) das Bild der Getreidefelder bestimmten, übernehmen nun Mähdrescher (Abb. 4) die Ernte.



Tab. 1: Mineraldünger in Kilogramm pro Hektar in Sachsen
(N: Stickstoff und K: Kalium)

Jahr	Düngemittel in kg N/ha	Düngemittel in kg K/ha
1901	3,0	3,8
1950	27,8	42,4
1970	100,3	78,0
1980	150,0	120,0
1991	110,0	55,0
2008	90,0	15,0

Tab. 2: Herbizideinsatz in Tonnen

Jahr	Herbizideinsatz in Tonnen
1965	6197 (Ostdeutschland)
1970	13758 (Ostdeutschland)
1980	18067 (Ostdeutschland) 2087 (Westdeutschland)
2005	14618 (Deutschland) und 10184 t Fungizide



Stoppelfelder als wichtiger Lebensraum für Ackerwildkräuter, Insekten und Kleinsäuger stehen heute kaum noch zur Verfügung. Parallel zur Ernte werden Strohballen gepresst (Abb. 5), und kurze Zeit später bereitet man den Acker für eine neue Aussaat vor. Die eingesetzte Technik führt zu einer erhöhten Bodenverdichtung. Hatte in den 1970er-Jahren in Sachsen der vielseitig einsetzbare Geräteträger RS 09 mit 18 PS nur ein Gewicht von etwa 1000 Kilogramm und der RS 30 mit 30 PS etwa 2500 Kilogramm, so brachte es 1985 der Traktor ZT 300 mit 100 PS bereits auf 5100 Kilogramm. Heute bringen Traktoren wie der Deutz Agrotron L oder der Fendt Vario 926 mit 260 PS über 8000 Kilogramm auf den Boden. Bei den Mähdreschern geht die technische Entwicklung heute dahin, den Spritverbrauch zu senken und die Bearbeitungsbreite im Verhältnis zur Geschwindigkeit zu optimieren. Moderne Pflüge mit Düngevorrichtung und Sämaschinen sind mit Sensoren ausgestattet, die Feuchtigkeit, pH-Wert und Dichte des Bodens messen und so die Pflugtiefe währende der Bearbeitung optimal einstellen. Von nicht zu unterschätzender Wirkung auf den Wildkräuterbestand ist der Einsatz neuer Technologien, zum Beispiel die der konservierenden Bodenbearbeitung ohne Pflug. Im Jahr 2012 wurden bereits 34 Prozent der Äcker in Sachsen mit Grubber oder Scheibenegge und ohne Umbruch des Bodens behandelt. Diese Technologie zur Verminderung der Bodenerosion wird vom Freistaat Sachsen im Rahmen verschiedener Programme (bis 2007 UL, ELER-beziehungsweise RL AuW/2007) gefördert. Es gibt vor- und Nachteile bei der Anwendung. Die Landwirte sind bei der Beurteilung in zwei Lager gespalten. Fest steht, dass bei der konservierenden Bodenbearbeitung die Bearbeitungstiefe reduziert wird, bedeutende Mengen an Sprit gespart werden und die Stoppeln im Boden bleiben. Nachteilig ist, dass eine längere Zeit bis zur Saatbettbereitung vergeht und ein höherer Einsatz von Herbiziden zur Ertragssicherung erforderlich ist. Auch die Fruchfolgen werden oftmals nicht eingehalten. Der Herbizideinsatz in Ostdeutschland beziehungsweise Deutschland geht aus der Tabelle 2 hervor. Bis zum Jahre 2000 gab es in Deutschland keine statistischen Erhebungen zu Einsatzmengen von Pestiziden oder Herbiziden (Neptun 2002). Aus einer kleinen Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag zum Einsatz von Herbiziden in Sachsen vom 14.10.2008 geht hervor, dass eine Fläche von 76620 Hektar in Sachsen pfluglos bearbeitet wird und damit verstärkt Herbizide zum Einsatz kommen. Dies wird mit einer Summe von 3,609 Millionen EUR gefördert. Aus Naturschutzsicht besonders kritisch werden der Einsatz von Glyphosat zur „Unkrautbekämpfung“ und die Neonicotinoid-Präparate als Rapsbeizmittel (Bienenenschutz!) gesehen. Die Vermutung starker toxischer Wirkungen des Glyphosat hat sich aber als nicht haltbar

erwiesen. Ein Vergleich verschiedener empfohlener Herbizide in Sachsen zeigte, dass mit Mitteln wie Artett, Cato oder Mais Ter Wirkungen gegen das Vorkommen zum Beispiel der Hühnerhirse von 90 Prozent erreicht werden. Dabei sind maximale Aufwandmengen vorgeschrieben, zum Beispiel für Artett 5 Liter pro Hektar oder für Mais Ter 150 Gramm pro Hektar (Meinlschmidt 2006). Die Anwendung von Herbiziden führt zu einer starken Abnahme der Artenzahl von Wildkräutern. Sie sollten deshalb auf ein Mindestmaß beschränkt werden.“

Literatur:

Ficinus, H. (1821): Flora der Gegend um Dresden
Arnoldische Buchhandlung Dresden

Meinlschmidt, E. (2006):

Umweltschonende Unkrautbekämpfung im Mais (Ringversuche)
Pflanzenschutzdienste der Bundesländer Brandenburg, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

Reichenbach, H. L. (1842): Flora Saxonica, Dresden und Leipzig

Den gesamten Beitrag von Prof. Hardtke können Sie gern bei der Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins anfordern.

Harald Worms

Vors. der Ortsgruppe Gompitz

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

20 Jahre „Aktion Ameise“

Ein ganz herzlicher Glückwunsch geht von der Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz an die Kinder und Jugendlichen sowie Herrn René Hermann von der „Aktion Ameise“ zu ihrem 20-jährigen Bestehen. Diese ist eine Gemeinschaftsaktion der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und der 76. Grundschule Dresden-Briesnitz.

Naturbeobachtungen, Exkursionen, Bildung, Wanderungen, Vogelschutz und Pflegearbeiten in der Natur gehören zum Alltag der jungen Naturschützer. Ihren Aufgabenschwerpunkt sehen die „Ameisen“ im Landschaftsschutzgebiet „Zschoner Grund“. Hier treffen wir sie auch jedes Jahr bei der Aktion „Saubere Zschone“.

Einer Gruppe junger Menschen zu begegnen, die sich gemeinsam aktiv für ihre heimatliche Natur begeistern und einsetzen, ist eine große Freude. Viel Erfolg wünschen wir euch „kleinen Ameisen“ auch weiterhin.

Harald Worms

Herzliche Einladung

zum Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke
(Vors. des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V.)

Thema: **Heimatkundliches entlang der Elbe von Pirna bis Seußlitz**

Termin: Mittwoch 9. September 2015

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Unkersdorfer Hof

Eintritt: frei

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

*Ortsgruppe Gompitz
im Landesverein Sächsischer Heimatschutz*